

Fünf Dienste für eine wachsende Kirche

Teamdynamik im Epheserbrief als Anregung für Gemeindeleitung heute

Gemeinden aufzubauen war vom ersten Beginn weg eine Aufgabe, die begabtes Personal erforderte. Im Brief an die Gemeinde in Ephesus spricht Paulus über fünf notwendige Dienste:

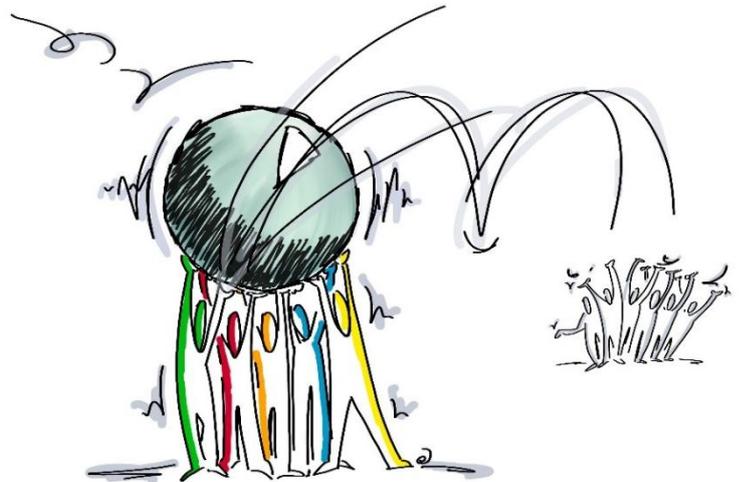
**Aber jeder von uns empfangt die Gnade in dem Maß,
wie Christus sie ihm geschenkt hat.
Und er setzte die einen als Apostel ein, andere als Propheten,
andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer,
um die Heiligen für die Erfüllung ihres Dienstes zuzurüsten,
für den Aufbau des Leibes Christi.**

Eph 4, 7.11-12

Es braucht mehr als einen Leiter, um diese Dienste auszuführen. Gemeindemitglieder mit verschiedenen Begabungen sind berufen, zusammen zu wirken.

Eine bunte Mischung sorgt für Wachstum

Je bunter die Gabenmischung in einem Team ist, desto besser geht die Arbeit voran. Auch große Aufgaben können miteinander gelöst werden. Die Stärken der Dienste à la Epheserbrief ergänzen und befruchten einander: Der Blick fürs Ganze und in die Zukunft, das Hören auf Gottes Stimme, die Ausrichtung am Evangelium, die sorgende Aufmerksamkeit füreinander und die fundierte Weitergabe des Glaubens. Die Erfahrung zeigt: Sind in der Leitung diese fünf Talente vertreten, inspirieren sie Menschen mit ähnlichen Begabungen zur Mitarbeit. Mit der nachhaltigen Wirkung, dass die ganze Gemeinde in fünf Richtungen wächst und aufblüht.



Der Praxis-Check in der eigenen Gemeinde

Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer gibt es auch heute, Männer wie Frauen. Christus schenkt ja im Heiligen Geist weiterhin seine Gnadengaben an alle Getauften und Gefirmten – genau so, wie es für die Gemeinden nötig ist. Woran man Menschen mit solchen Talenten erkennen kann? Die nächste Seite bietet einige Hinweise darauf. Vielleicht möchten Sie ja in einem Leitungs-Team, im Pfarrgemeinderat oder im Gemeindeausschuss darüber nachdenken, wer sich zu welchem Dienst hingezogen fühlt. Wenn Sie miteinander entdecken, dass bestimmte Begabungen fehlen, könnten Sie bewusst danach Ausschau halten in Ihrer Gemeinde.

Fünf Dienste



Kurzsteckbriefe

Apostelinnen und Apostel

sind Pioniere mit Strategie und Unternehmergeist. Sie denken in größeren Zusammenhängen und vernetzen gerne. Sie gründen neue Gemeinden oder fördern deren Entwicklung nach innen und außen. Ihre Dynamik motiviert andere Menschen, ihre Talente zu entfalten und einzubringen. Ihr Horizont ist weit: Reich Gottes soll sich neue Wege bahnen in der Gesellschaft und sich überregional entfalten.

Evangelistinnen und Evangelisten

wollen das Evangelium zu allen Menschen bringen. Ihr Fokus sind Menschen am Rande oder ohne jede Berührung zum Evangelium. Sie sind der Motor für Missionsprojekte und haben die Gabe, in allen möglichen und unmöglichen Situationen über Glaubens Themen zu sprechen – in einer leicht verständlichen Sprache, angepasst an das Milieu der Menschen, denen sie begegnen.

Hirtinnen und Hirten

tragen Sorge für die Gemeinschaft. Die Bedürfnisse und Nöte von Menschen sind ihnen wichtig, sie hören zu und versuchen, tatkräftig zu helfen. Ihr Motto ist: In der Gemeinde sollen sich alle zu Hause fühlen. Sie sind auf ein harmonisches Miteinander bedacht und sorgen mit kleinen Aufmerksamkeiten und guter Bewirtung für Geborgenheit und Heimatgefühl.

Lehrerinnen und Lehrer

sorgen für klare Darstellungen und gut strukturierte Glaubensvertiefung. Ihr Fundament ist ein gründliches Studium der Bibel. Auf dieser Basis arbeiten sie Grundlagen für ein Leben als Christ und Christin heraus. Gerne geben sie ihr Wissen weiter und gestalten Glaubens-Grundkurse, Vorträge, Bibelabende und Bildungsveranstaltungen.

Prophetinnen und Propheten

suchen die Nähe Gottes und wollen sich vom Heiligen Geist leiten lassen. In Gottes Gegenwart vertieft sehen sie ein inneres Bild oder spüren den Impuls, etwas zu sagen. Oft treffen sie in einer Situation mit ihren Worten genau den Punkt. Sie lösen Betroffenheit aus, bewirken innere Wandlung, sprechen oder singen von Gottes Wirken und preisen seine Größe.

Was tun, wenn die Zuordnung nicht gelingt?

Probleme beim eigenen Zuordnen? Eventuell könnten Einschätzungen anderer Hinweise geben. Meist finden sich Menschen nicht nur in einem der Bereiche wieder, sondern entdecken bei sich selbst eine Mischung aus zweien oder noch anderem. Denn die fünf Dienste sind nicht absolut zu nehmen: da gibt es noch mehr Begabungen, die dem Aufbau von Gemeinde und Reich Gottes nützen. Vielleicht finden Sie Ihre eigenen Formulierungen dafür? Wesentlich ist, dass die verschiedenen Dienste gleich wichtig sind – es braucht eben unterschiedliche Begabungen, um das „Schiff der Gemeinde“ gut zu steuern.